

Sonderdruck aus

*Ret. - Abstr. abstr.
+ k. l. d. Gr.*

INDOGERMANISCHE FORSCHUNGEN

ZEITSCHRIFT FÜR INDOGERMANISTIK
UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT

● gegründet von Karl Brugmann und Wilhelm Streitberg

Herausgegeben von

WOLFGANG P. SCHMID

84. BAND 1979 [1980]



WALTER DE GRUYTER · BERLIN · NEW YORK

Die Indogermanischen Forschungen erscheinen jährlich im Gesamtumfang von 24 Bogen. Preis des 84. Jahrganges 92,— DM.

Alle für die Indogermanischen Forschungen bestimmten Aufsätze und kleineren Beiträge (größere Arbeiten nicht ohne vorherige Anfrage) sowie alle Rezensionsexemplare sind an Prof. Dr. Wolfgang P. Schmid, Schladeberg 20, 8408 Friedland 5, OT. Niedernjessa, zu richten.

Inhalt

LXXXIV. Band

I. Aufsätze:	Seite
Jeffers Robert J., Pepicello W. J. The Expression of Purpose in Indo-European	1
Palmaitis Mykolas L. Proto-Indo-European Vocalism and the Development of the Indo-European Declensional Models	17
Baldi Philip. Typology and the Indo-European Prepositions	49
Schramm Gottfried. Alteuropas nordpontische Namenlandschaft	62
Michelini Guido. A proposito dell'ordine delle „parole“ nella lingua del Rigveda	79
Bubenik Vit. Historical Development of the Ancient Greek Accent System	90
Cohen Gerald Leonard. Origin of -n in Greek 1 pl. act. -men ...	107
Hooker J. T. Three Homeric epithets: αἰόλος, διπυτής, κορυθαίολος	113
Murru Furio. Planudea	120
Nyman Martti. Latin <i>tranquillus</i>	132
Sihler Andrew L. The Latin 'tool' Suffixes and the Formation of <i>rēgula</i> , <i>tēgula</i> , and <i>trāgula</i>	157

Re: Copying in the USA:

The appearance of the code at the bottom of the first page of an article in this journal indicates the copyright owner's consent that copies of the article may be made for personal or internal use, or for the personal or internal use of specific clients. This consent is given on the condition, however, that the copier pay the stated percopy fee through the Copyright Clearance Center, Inc., P. O. Box 765, Schenectady, New York 12301 for copying beyond that permitted by Sections 107 or 108 of the U. S. Copyright Law. This consent does not extend to other kinds of copying, such as copying for general distribution, for advertising or promotional purposes, for creating new collective, or for resale. For copying from back volumes of this journal see 'Permissions to Photo-Copy: Publisher's Fee List' of the CCC.

Alle Rechte des Nachdrucks, der photomechanischen Wiedergabe, der Übersetzung, der Herstellung von Mikrofilmen und Photokopien, auch auszugsweise, vorbehalten.

© 1980 by Walter de Gruyter & Co., vormalig G. J. Göschen'sche Verlagshandlung — J. Guttenberg, Verlagsbuchhandlung — Georg Reimer — Karl J. Trübner — Veit & Comp., Berlin — Printed in Germany

ISSN 00 19 - 7262

Archiv-Nr. 3 10 900 3192

Satz und Druck: Hubert & Co., Göttingen. Bindearbeiten: Th. Fuhrmann KG, Berlin 36

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Diesem Band liegt in einer Teilaufgabe ein Prospekt des Verlages Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, und der Gesamtauflage ein Prospekt des Verlages Walter de Gruyter & Co., Berlin, bei. Wir bitten um Beachtung.

	Seite
Löfstedt Bengt. Zu einer strukturalistischen Semasiologie	175
Pisani Vittore. Lat. <i>capillus</i> e <i>pullus</i>	182
Dunkel George. <i>reciprocus</i> und Verwandtes	184
Huld Martin E. Albanian <i>vjerr</i> and IE. In-Law Terms	196
Hamp Eric P. Albanian <i>drudhe</i> 'piece, crumb'	201
— Western Indo-European Notes	203
Peeters Christian. Notes on Indo-European and Germanic Etymologies	205
Austefjord Anders. Zur Vorgeschichte des germanischen starken Präteritums	208
Shields Jr. Kenneth. The Gothic Verbal Dual in <i>-ts</i> and Its Indo-European Origins	216
Cubbin G. P. A Case of Homonymic Clash in Germanic	226
Boon Pieter. Der „dativus sympatheticus“ in den Werken Thomas Murners. Ein Beitrag zu der Forschung nach dem Wesen des „sympathetischen“ Dativs in den indo-germanischen Sprachen	237
Hamp Eric P. A Reshaped Irregularity	255
Kortlandt Frederik. On the History of the Slavic Nasal Vowels	259

II. Besprechungen:

Pfeiffer-Rupp Rüdiger. Studien zu phonetischen und semantischen Merkmalsystemen (Gerd Timmermann)	273
Dobnig-Jülch Edeltraut. Pragmatik und Eigennamen (Jürgen Udolph)	276
Pilch Herbert. Phonemtheorie, 1. Teil. Dritte, vollständig neu bearbeitete Auflage (Hans Ulrich Boas)	280
Coulson Michael. Sanskrit. An Introduction to the Classical Language (Werner Thomas)	291
Morgenroth Wolfgang. Lehrbuch des Sanskrit (Werner Thomas)	295
Sanskrit-Wörterbuch der buddhistischen Texte aus den Turfan-Funden, 2. Liefg. (Werner Thomas)	297
Siebenborn Elmar. Die Lehre von der Sprachrichtigkeit und ihren Kriterien (Wolfram Ax)	302
Bibliographical Bulletin of the Greek Language for the Years 1975 and 1976 (Alfred Heubeck)	307
Casevitz M. Commentaire des „Oiseaux“ d'Aristophane (Wolfgang Fauth)	309
Amigues Suzanne. Les subordonnées finales par <i>ὅπως</i> en attique classique (Rüdiger Schmitt)	313
Kahane Henry and Renée. Abendland und Byzanz: Sprache (Wolfgang P. Schmid)	315
Kalogeras Basileios A. Ἠχοπολιτες λέξεις καὶ ρίζες στὴν ἐλληνική (Alexander Sideras)	317
Adams J. N. The Text and Language of a Vulgar Latin Chronicle (Anonymus Valesianus II) (Bengt Löfstedt)	325
Actas del I Coloquio sobre lenguas y culturas prerromanas de la Península Ibérica (Manfred Faust)	329
Kramer Wolfgang. Das Flußgebiet der Oberweser (Ernst Dikonenmann)	333
Zelders Niek L. Die rechten Nebenflüsse des Rheins zwischen Lippe und Kromme Rijn (Albrecht Greule)	336
Mann Stuart E. An Albanian Historical Grammar (Norbert Boretzky)	338
Ost und West, Band 2. Aufsätze zur Slavischen und Baltischen Philologie und allgemeinen Sprachwissenschaft (Jürgen Udolph)	343
Hutterer Claus Jürgen. Die germanischen Sprachen. Ihre Geschichte in Grundzügen (Guðrún Kvaran)	346

Rask Rasmus Kristian. A Grammar of the Icelandic or Old Norse Tongue (Guðrún Kvaran)	348
Ramat Paolo. Das Friesische. Eine sprachliche und kultur- geschichtliche Einführung (Guðrún Kvaran)	349
Haugen Einar. The Scandinavian Language (Guðrún Kvaran)	350
Zur Theorie des Dialekts. Aufsätze aus hundert Jahren Forschung (Wilfried Seibicke)	352
Dialektlexikographie. Berichte über Stand und Methoden deutscher Dialektwörterbücher. Festgabe für Luise Berthold zum 85. Geburtstag am 27. 1. 1976 (Dieter Stellmacher)	353
Braune Wilhelm. Abriß der althochdeutschen Grammatik mit Berücksichtigung des Altsächsischen, 14. Aufl. (Jürgen Udolph)	355
Tiefenbach Heinrich. Althochdeutsche Aratorglossen (Elmar Neuß)	356
Helm Karl. Abriß der mittelhochdeutschen Grammatik, 4. Aufl. (Jürgen Udolph)	358
Narahara Yoshiyuki, Okamoto Tetsuya, Shimoda Hiroyuki. Bei- träge zur Phonetik des Deutschen (Hermann J. Künzel)	360
Dürrmüller Urs, Utz Hans. Altenglisch. Eine Einführung (Claus- Dieter Wetzel)	364
Crystal David, Davy Derek. Investigating English Style (Dafydd Gibbon)	373
Sereu Aurel. Het dialect van Oostduinkerke en omgeving (Ulrich Scheuermann)	376
Aitzetmüller Rudolf. Belegstellenverzeichnis der altkirchen- slavischen Verbalformen (Jürgen Udolph)	379
Pfflfig Ambros Josef. Etruskische Signaturen. Verfertigeramen und Töpferstempel (Carlo de Simone)	381
Mitteilung	383

Benutzung von Tonbändern festzustellen. Die Fragen des Stichwortansatzes sind nicht nur schwierig aufgrund sprachgeographischer Verschiedenheiten (etwa im Hessen-Nassauischen und Brandenburg-Berlinischen), sie sind auch abhängig von der Geltung des Dialekts im Gesamt der sprachlichen Existenzformen, wie am Schweizerischen Wörterbuch dargestellt worden ist, wo sich ein schriftdeutscher Ansatz verbot. Die hier anklingenden sprachsoziologischen Fragen sind selten explizit behandelt worden, so daß die Dialektwörterbücher für die Soziolinguistik nur wenig hergeben.

Dialektwörterbücher können, das hebt H. Friebertshäuser in seiner Einführung hervor, ihr Material sowohl semasiologisch wie auch onomasiologisch darstellen. Die vorgestellten Wörterbücher sind jedoch nahezu ausschließlich Bedeutungswörterbücher (z.B. hessisch *Ütsche* bedeutet Kröte, Frosch, Kaulquappe, Eidechse). Begriffswörterbücher, wo unter einem Oberbegriff die dialektalen Lemmata erscheinen, gibt es in der deutschen Dialektologie kaum, vorbildlich hierfür ist das *Woordenboek van de Brabantse Dialecten* von A. Weijnen/J. van Bakel, Assen 1967ff., dessen Einleitung für jeden an der Dialektlexikographie Interessierten als Lektüre zu empfehlen ist.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, daß der vorliegende Band eine gute Übersicht zur deutschsprachigen Dialektlexikographie bietet (das gilt weniger für die Wörterbücher aus dem Gebiet der DDR, deren Bearbeiter an diesem Band ja leider nicht direkt mitwirkten), aus der aber auch hervorgeht, daß die betreffenden Mundartwörterbücher, weil ihre theoretische Konzeption meist Jahrzehnte zurückliegt, nur traditionelle dialektologische Forschungsinteressen verfolgen. Das mag im Blick auf moderne linguistische Fragestellungen zu bedauern sein, man muß sich aber damit abfinden, daß eine ideale Forschungslage in der Dialektlexikographie noch seltener (wenn überhaupt) zu erreichen ist als in den anderen Bereichen der Dialektologie.

Eislebener Weg 55,
D-3400 Göttingen

Dieter Stellmacher

Braune Wilhelm. Abriß der althochdeutschen Grammatik mit Berücksichtigung des Altsächsischen. 14. Auflage, bearbeitet von Ernst A. Ebbinghaus. (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte, C. Abrisse, Nr. 1.) Tübingen, Max Niemeyer Verlag 1977. 68 S. mit einer Faltkarte. Gr.-8°. 7,50 DM.

Sieben Jahre nach Erscheinen der 13. Auflage liegt nun der neue Abriß der althochdeutschen Grammatik — wiederum in der Bearbeitung von E.A. Ebbinghaus — vor. In seinem Vorwort (5) sagt der Verfasser: „Wilhelm Braunes Abriß der ahd. Grammatik ist von Anfang an eine historische Grammatik gewesen, und ist dies bis heute geblieben. Das

Büchlein soll . . . eine möglichst kurz gefaßte Grundlage für Vorlesungen über historische altdeutsche (nicht nur althochdeutsche) Grammatik sein.“ Dabei wurde versucht, „durch Berichtigungen, Besserungen und kleine Ergänzungen diesen Abriß jeweils auf dem Stande der Forschung zu halten, . . .“. Im folgenden sei auf einige, zum Teil neu formulierte, Passagen der 14. Auflage hingewiesen.

Unterstrichen wird die Schwierigkeit, „eine für alle Zeiträume gleich zutreffende Einteilung der [germanischen] Einzelsprachen“ zu geben und konstatiert: „. . .; von einer einheitlichen Beantwortung der Fragen nach ihrer Verwandtschaft ist die Wissenschaft zur Zeit weiter entfernt als je“ (7). — Meines Erachtens nicht unbedingt zutreffend ist dagegen die Bemerkung: „Das Oberdeutsche zerfällt in die beiden schon im Althochdeutschen deutlich geschiedenen Mundarten: das Alemannische und das Bairische (8), vgl. dazu Braune-Eggers¹, S. 7: „Das Oberdeutsche (Obd.) umfaßt das Alemannische und das Bairische. Die beiden Mundarten standen sich in ahd. Zeit näher als späterhin“. — Aufgegeben wird in der hier zu besprechenden Auflage der früher verwendete, das Ost- und Rheinfränkische zusammenschließende Ausdruck Oberfränkisch (8). — Auf die Schwierigkeit der Beurteilung des (ausgestorbenen) Westfränkischen wird hingewiesen (9). — An Druckfehlern sind mir aufgefallen: S. 52, 5. Zeile v. o. *sabōn* für *salbōn*, S. 60, 20. Zeile v. o. *-den* für *-ben* (= *Verben*), 21. Zeile v. o. *bie* für *die*.

Auch die neue, 14. Auflage des Abrisses der althochdeutschen Grammatik, wird ihren Dienst als kurze und knappe Darstellung des Althochdeutschen (unter Berücksichtigung der altsächsischen, gotischen und mittelhochdeutschen Entsprechungen) dank der Bearbeitung durch E. A. Ebbinghaus vor allem für den Anfänger erfüllen.

Steinbreite 9,
OT. Sieboldshausen,
D-3405 Rosdorf 5

Jürgen Udolph

Tiefenbach Heinrich. Althochdeutsche Aratorglossen. Paris lat. 8318. Gotha Membr. II 115. (Abh. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, Phil.-hist. Kl., Dritte Folge, 107.) Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 1977. 71 S. Gr.-8°. 18,— DM.

Auch nach Abschluß des großen fünfbändigen Glossencorpus von E. Steinmeyer im Jahre 1922¹ sind immer wieder neue Glossenzeugnisse

¹ W. Braune, Althochdeutsche Grammatik. 13. Auflage, bearb. von H. Eggers (Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte, A. Hauptreihe, Nr. 5), Tübingen 1975.

¹ Die althochdeutschen Glossen, gesammelt und bearbeitet von E. Steinmeyer und E. Sievers, I–V, Berlin 1878–1922, Neudruck 1968/69.